

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 20.11.1718-31.12.1719

11. - 13. November 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510)

NOVE

11

Mit dem H. Mag. in der Stadt
für den Jakobiten vorgeworfen. Er hat
Mir bezeugt, daß man die Väter
mit der H. M. nicht mehr fassen
kann, damit er nicht Römisch nach Caro
pa bezeugt werden.

12

Alles was er hat für gewordet von
dem Uftrajf für die Kinder und
der Kinder Gottes. Was da wohl gro
ßes werden, daß die Leute sollten von
ihm gut werden, daß wäre ein Glück.
Denn. Altes die Abende von H. Dal
nach Hause gehen, warte, fange in der
Weg, steht anzufragen, und weil
es ihm wohl war, so raute in einen Caro
palea über Langstey mit mir in
Stunde, daß er außer Rücken fiel. In
dem er abging, so continuirte
in meine Gefährte, so nach Hause,
hab auf mich zufragen Römisch, was
er mir zu sagen hat.

13

Für den H. Mag. in der Stadt. Mit Stunde
bezeugt. Befehl für gewordet. Von
Brief an H. P. Wesselschlag. Das abge
schrieben. Der Abende von H. M. mit
dem H. Mag. und es ist, wie mal
bar ist.